

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thorsten Wagner +49 202 563 5361 +49 202 563 4725 thorsten.wagner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0879/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2018	Hauptausschuss	Entscheidung
Bürgerantrag nach § 24 GO NW - Verkehrsbelastung Schulweg in Wuppertal-Cronenberg		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag vom 22.05.2018

Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Eine Bürgerin beantragt sowohl die Ausweisung des Schulwegs als Anliegerstraße mit entsprechender Kontrolle als auch eine permanente Geschwindigkeitsüberweisung.

Der Bürgerantrag ist als Anlage beigefügt. Dem Antrag lag eine Unterschriftenliste mit weiteren 44 Einträgen bei. Die Bürgerin hat einer anonymen Darstellung nicht

widersprochen; die persönlichen Daten sind folgerichtig unkenntlich gemacht.

Durch die laufende Baumaßnahme an der Hastener Straße haben die Verkehrsfachdienststellen der Polizei, der Stadtverwaltung und der Stadtwerke eine weitreichende Umleitungsstrecke einrichten müssen. Allein, um während der Bauzeit im Quartier rund um den Mastweg und den Schulweg einem möglichen Durchgangsverkehr entgegenzuwirken, wurde von Remscheid aus kommend an der Zufahrt zum Mastweg eine „Anlieger-frei“-Beschilderung vorgenommen, deren Einhaltung zumindest zu Beginn der Maßnahme durch die Polizei auch vereinzelt überwacht worden ist. Auf eine vergleichbare Beschilderung aus der Gegenrichtung (von der Hahnerberger Straße aus kommend) wurde bewusst verzichtet, da auffällig hohe Fremdverkehre weder quantifizierbar waren noch die Polizei ihr Einverständnis gegeben hat, diese Regelung zu überwachen. Damit wird nach heutigem Erkenntnisstand mit Ende der Baumaßnahme auch der ursprüngliche Beschilderungszustand wiederhergestellt.

Für eine dauerhafte Einschränkung auf Anliegerverkehre fehlt es dem Schulweg – auch wegen der in Teilen bestehenden Klassifizierung als Mischgebiet - an der straßenverkehrsrechtlichen Zulässigkeit.

Die Polizei hat das Geschwindigkeitsniveau auf dem Schulweg vier Wochen lang überwacht. Nach den vorliegenden Ergebnissen lag die Durchschnitts-Geschwindigkeit in diesem Tempo-30-Abschnitt bei 28-29 km/h. Mehr als 89% aller erfassten Fahrzeuge blieben im zulässigen Messrahmen. Diese Zahlen deuten auf eine gute Akzeptanz und ziehen keine Folgemaßnahmen nach sich.

Gleichwohl wird sich nach Abschluss der Baumaßnahme das im städtischen Verkehrsressort ansässige Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit nochmals mit der Situation im Schulweg befassen und klären, ob grundsätzlich weitere Optimierungsmaßnahmen erkennbar sind. Die Antragstellerin wird von dort unmittelbar informiert.

Bis dahin stehen für Rückfragen zur Verfügung:

Ordnungsamt Frau Schmitt, Tel. 0202 563 5691,
Ressort Straßen und Verkehr Herr Orgzey, 0202 563 55 15,
Wuppertaler Stadtwerke, Herr Zarges, 0202 569 3111

Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

Die Baumaßnahme ist nach heutigem Stand zum Sommer 2019 fertiggestellt.

Anlagen

Bürgerantrag